

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

- GEMEINSAM ZUM ZIEL



Als 2016 die Geschäftsführung unseres Familienunternehmens von meinem Vater auf mich übergang, traten Thomas und ich in große Fußstapfen und hatten eine Aufgabe vor uns, die wir mit Leidenschaft & Stolz, aber auch Ehrfurcht meistern wollten. Unsere Idee war es, eine seiner Zeit angepasste, zukunftsfähige Kultur und Führungsidee und damit ein weiterhin stabiles und nachhaltiges Unternehmen als sichtbaren Anker in unserer Region zu formen. Seitdem haben wir gemeinsam mit unseren Partnern aus Apensen viel investiert. Herzblut, Energie und Zeit, aber auch Geld. Wir haben gemeinsam viel erreicht, sind enorm gewachsen, Arbeitsbedingungen und – Abläufe haben sich deutlich verbessert, Urlaubsansprüche und Gehälter sind gestiegen...die Tatsache, dass wir alles in diesem Unternehmen von klein auf gelernt haben, macht uns zu einem Teil des großen Ganzen, zu einem Teil von euch – auch wenn wir heute gemeinsam mit Isabel und Christoph die Gesamtverantwortung für den Erfolg von Eisbär Eis und für die berufliche Zukunft aller Mitarbeitenden tragen. Und egal welche Entscheidungen wir auch treffen, ihr könnt euch immer darauf verlassen, dass dies im Sinne dieser Gesamtverantwortung geschieht. Wenn wir irgendwann unsere Eisbär Eis Produktions GmbH in die Hände unserer Kinder übergeben, möchten wir eine Kultur hinterlassen, in der ein wertschätzendes Miteinander und Hilfsbereitschaft normaler Arbeitsalltag sind – egal in welcher Funktion, Aufgabe oder Herkunft. Wir möchten eine Mannschaft prägen, die füreinander arbeitet und gemeinsam für den Erfolg und die Zukunft kämpft.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

-GEMEINSAM ZUM ZIEL



In Übereinstimmung mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren wir uns an internationalen Standards, um unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Mit innovativen Ansätzen und einem klaren Nachhaltigkeitsfokus streben wir danach, weiterhin eine prägende Rolle im europäischen Eismarkt einzunehmen und zugleich die Umwelt zu schützen, sowie faire und wertschöpfende Partnerschaften entlang unserer Lieferkette zu stärken.

WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

AUTOMATISIERUNGSGRAD ERHÖHEN (BEZUG ZU SDG 9 – INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR)



Unser Ziel ist es, den Automatisierungsgrad in unseren Produktionsprozessen gezielt zu erhöhen, um eine noch effizientere, nachhaltigere und zukunftsorientierte Produktion zu ermöglichen. Im Jahr 2024 lag der Automatisierungsgrad bei 0,822 Minuten pro Kilogramm Fertigware (FW). Im Vorjahr starteten wir noch mit 0,831 Minuten pro Kilogramm Fertigware (FW).

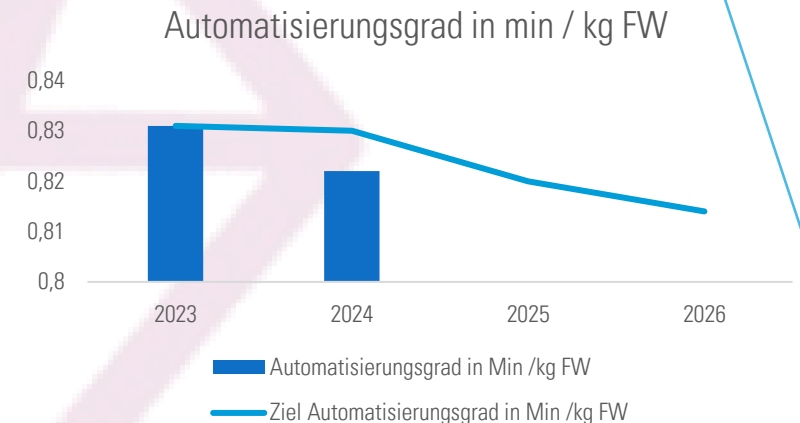
Im nächsten Schritt wollen wir den Automatisierungsgrad pro Anlage erfassen, bei der wir den Status quo systematisch erheben. Auf Basis dieser Analyse sollen anschließend gezielte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um bis Ende 2027 eine höhere Automatisierung dieser Anlage zu realisieren.

Die Steigerung des Automatisierungsgrades ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, da sie nicht nur die Effizienz und Produktqualität verbessert, sondern auch zur Senkung der Produktionskosten beiträgt. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf:

- eine umfassende Analyse der bestehenden Prozesse,
- die Identifikation und Nutzung von Automatisierungspotenzialen,
- die Einführung moderner Technologien,
- die Schulung unserer Mitarbeitenden im Umgang mit automatisierten Systemen
- die Anpassung der Produktionsabläufe an innovative Standards.

SDG

Dieses Ziel steht im Einklang mit dem Sustainable Development Goal (SDG) 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur, das auf den Aufbau widerstandsfähiger Infrastrukturen, die Förderung nachhaltiger Industrialisierung und die Unterstützung von Innovationen abzielt. Durch den verstärkten Einsatz neuer Technologien leisten wir einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen, innovativen und nachhaltigen Industrie und fördern gleichzeitig den technologischen Fortschritt innerhalb unserer Wertschöpfungskette.



* Automatisierungsgrad ist abhängig von Zeit und Menge/ umso geringer der Wert umso höher der Automatisierungsgrad bezogen auf Zeit und produzierte Menge



RESSOURCENSCHUTZ

100%IGE VERWERTUNG ORGANISCHER ABFÄLLE (BEZUG ZU DEN SDGS 7, 11 UND 13)

Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 100 % der organischen Abfälle aus der Produktion vollständig durch den Betrieb einer eigenen Biogasanlage zu verwerten. Im Jahr 2024 konnten wir bereits 26,4 % dieser Abfälle nachhaltig nutzen – ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft und Energieautarkie. Mit der Inbetriebnahme der Biogasanlage verfolgen wir einen ganzheitlich nachhaltigen Ansatz, der die lokale Abfallverwertung stärkt und gleichzeitig die Nutzung erneuerbarer Energien fördert.

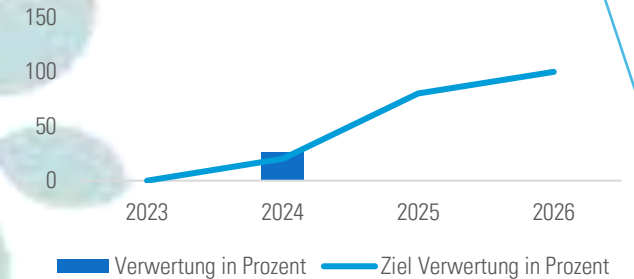
SDG

Die Erzeugung von eigenem Strom aus Biogas fördert den Zugang zu nachhaltiger und sauberer Energie und trägt zur Diversifizierung der Energiequellen bei.

Die lokale Verwertung von Abfällen unterstützt nachhaltige Stadtentwicklung, indem Abfälle effizient behandelt und Ressourcen innerhalb der Gemeinde gehalten werden.

Die Nutzung erneuerbarer Energien wie Biogas hilft, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und trägt damit zu den globalen Klimazielen bei.

Verwertung organischer Abfälle in %



MITARBEITERENTWICKLUNG

ERHÖHUNG DER AUSBILDUNGSQUOTE (BEZUG ZU SDG 4 – HOCHWERTIGE BILDUNG UND SDG 8 – MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM)

Unser Ziel ist es, die Ausbildungsquote schrittweise zu erhöhen, um sowohl die regionale Fachkräftesicherung als auch die beruflichen Perspektiven junger Menschen zu fördern. Nachdem die Ausbildungsquote im Jahr 2023 bei 4,1% lag, konnten wir 2024 bereits ein Ergebnis von 5,3 % erreichen und haben damit unser ursprüngliches Ziel von 4,8 % übertroffen. Für 2025 streben wir eine weitere Stabilisierung und nachhaltige Steigerung auf 5,0 % an. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels ist es unerlässlich, innovative Strategien für Ausbildung und Nachwuchsförderung zu entwickeln. Mit der höheren Ausbildungsquote leisten wir einen aktiven Beitrag dazu, jungen Menschen in unserer Region Perspektiven zu bieten und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens langfristig zu sichern.

SDG

Höhere Ausbildungsquoten tragen dazu bei, die Qualifikationen der Arbeitskräfte zu verbessern und somit die Beschäftigungsmöglichkeiten und den Zugang zu besseren Arbeitsplätzen zu erhöhen.

Höhere Ausbildungsquote gewährleistet eine inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sowie Förderung des lebenslangen Lernens für alle



Ausbildungsquote in Prozent

